

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 69

7.3.18 Unter Gottes Schirm

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

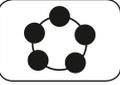
Ihr Team von eDidact

7.3.18 Unter Gottes Schirm

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich mit dem Symbol Schirm auseinandersetzen,
- ◆ erkennen, dass Gott uns Schirm und Schutz sein kann,
- ◆ verschiedene Aspekte auf die eigene Lebenswirklichkeit übertragen,
- ◆ Psalm 91 kennenlernen und vertiefen,
- ◆ das Lied „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“ kennenlernen und mit dem Psalm vergleichen,
- ◆ einen Gottesdienst planen, organisieren und durchführen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Ein Schirm Die Lehrkraft spannt einen Schirm auf. Es kann ein beliebiger Regenschirm sein.</p> <p>Alternative: Wer hätte das gedacht! Fakten aus der Geschichte des Schirmes.</p>	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;">  <p>Als stiller Impuls wird der Schirm aufgespannt. Die Schüler äußern sich dazu. Sie können die Form und Farbe beschreiben, die Bauart, die Funktionen und eigene Erfahrungen mit Schirmen.</p>  <p>Die Fakten können wie der stille Impuls nach und nach vorgelesen werden. Oder die Schüler erhalten das Arbeitsblatt und gemeinsam werden die einzelnen Fakten gelesen und ggf. besprochen. → Vorlage 7.3.18/M1*</p> </div>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Wenn es regnet – wenn die Sonne scheint Was verbindet man mit dem Regen-, was mit dem Sonnenschirm? Wann wird er verwendet, welche symbolische Bedeutung kann er haben?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Mit einer Metapher-Meditation gehen die Schüler verschiedenen Impulsen nach. Dabei bearbeiten sie zunächst den ersten Arbeitsauftrag. Anschließend liest die Lehrkraft jeweils den Anfang des ersten Satzes „Wenn es regnet ...“ vor und die Schüler ergänzen mit einer ihrer Antworten. Dieser Satzanfang wird so oft vorgelesen, wie Schüler antworten. Das kann geschehen, ohne dass sich die Schüler melden. Sie müssen nur still sein, wenn ein anderer Schüler schon spricht. Dann wird der zweite Satzanfang „Wenn die Sonne scheint...“ wieder so lange vorgegeben, wie Schüler</p>

Teil 7.3: Symbole – Sprache des Glaubens

Gott, du willst unser Schutz und Schirm sein

Im Folgenden schreiben die Schüler Gebete. Zum einen Bittgebete, die im Gottesdienst als Fürbitten Verwendung finden, und ein Dankgebet.



Zunächst lesen die Schüler die vorhandenen Fürbitten und ergänzen die weiteren mit eigenen Gedanken. Abschließend schreibt jeder ein Dankgebet.

→ **Arbeitsblatt 7.3.18/M6a und b****

Psalm 91

Der Psalm 91 beschreibt, wie es ist, unter Gottes Schirm zu sein. Abgedruckt ist eine Fassung nach Martin Luther. Für Arbeitsauftrag 4 wird ein Internetzugang benötigt, um das Video gemeinsam anzuschauen. Hier wird der Psalm gesprochen. Der Link ist auf M7c angegeben. Es ist auch möglich, mit dem Film zu starten und danach gemeinsam zu lesen.



Der abgedruckte Psalm gibt die Möglichkeit, die Verse im Wechsel zu lesen bzw. zu beten. Der Videofilm kann die Intention des Psalms verdeutlichen.

Mithilfe der Arbeitsaufträge können die Schüler den Inhalt erarbeiten. Danach stellen sie eine Verbindung her vom Psalm zum Symbol Schirm.

→ **Psalm 91 7.3.18/M7a**

→ **Arbeitsblatt 7.3.18/M7b bis d****

Wer unterm Schutz des Höchsten steht

Das Lied wird sowohl im katholischen als auch im evangelischen Gottesdienst gesungen. Es greift Inhalte aus Psalm 91 auf. Zu finden ist das Lied im GL 423 und im EKG 542. Auf dem Arbeitsblatt findet sich ein Link, um das Lied von einem Chor einzuspielen. Dies kann dazu anregen, mitzusingen.



Der Text des Liedes wird erarbeitet. Danach kann es gemeinsam gesungen werden.

→ **Arbeitsblatt 7.3.18/M8***

III. Weiterführung und Transfer

Wir feiern einen Gottesdienst

Die Ergebnisse dieser Unterrichtseinheit bieten sich an, um sie in einem Gottesdienst aufzugreifen. Vor allem für Abschlussklassen oder für einen Gottesdienst am Ende des Schuljahres passt das Thema.



Der Gottesdienst wird von verschiedenen Gruppen vorbereitet. Eine mögliche Einteilung steht auf der Vorlage. Für die Textauswahl können auch mehrere Gruppen eingeteilt werden.

→ **Arbeitsblatt 7.3.18/M9a und b*****

→ **Gottesdienstvorlage 7.3.18/M9c**

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Teil 7: Wie kann ich Glauben gestalten?

Wer hätte das gedacht!

Wusstest du schon,

dass die erste schriftliche Erwähnung eines Regenschirms in Europa aus dem Jahr 800 stammt?

dass der Abt von Tours damals einen Regenschirm an den Bischof von Salzburg sandte, damit er nicht nass wird?

dass der Schirm aus wasserdichtem Material erst im späten 17. Jahrhundert allgemein als Regenschutz verwendet wurde?

dass der Pariser Kaufmann Jean Marius den zusammenklappbaren Regenschirm erfand?

dass der Bergassessor a.D. Hans Haupt aus Breslau den Knirps erfand und das Modell im Jahr 1930 patentieren ließ?

dass der Sonnenschirm viel älter ist als der Regenschirm?

dass der Sonnenschirm auf Darstellungen im Altertum und in altrömischen Texten dokumentiert ist?

dass der Sonnenschirm um 1600 am französischen Hof eingeführt wurde?

dass der Sonnenschirm vor allem im 19. Jahrhundert verbreitet war, was viele Bilder beweisen?

dass die Schirme in China früher aus Bambusgestänge und Ölpapier angefertigt wurden?

dass ca. 98 % aller Schirme in China produziert werden?

dass die Schirme heute aus imprägnierter Baumwolle, Kunststoff oder Nylon hergestellt werden, mit einem ausziehbaren Stahlgestänge?

Teil 7: Wie kann ich Glauben gestalten?

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.
Wir bitten dich für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht gerne in die Schule gehen, die sich fürchten und Angst vor Versagen haben.
Schenke ihnen Mut und Zuversicht.

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.
Wir bitten dich für alle Erwachsenen, die die Schüler begleiten.
Schenke ihnen Geduld und Verständnis.

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.
Wir bitten dich für alle, für die es nicht selbstverständlich ist, dass sie eine Vesper dabei haben, dass die Eltern sie beim Lernen und im Leben unterstützen.
Sei du ihnen Halt und lass sie Freunde finden, die sie begleiten.

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.
Wir bitten dich für alle Schülerinnen und Schüler, die traurige Erlebnisse verarbeiten müssen.
Schenke ihnen _____

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.
Wir bitten dich für alle Schülerinnen und Schüler, die heute diese Schule verlassen.
Schenke ihnen _____

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.
Wir bitten dich für alle Schülerinnen und Schüler, die nach Abschluss der Schule einen neuen Weg einschlagen.

Gott, du willst unser Schirm und Schutz sein.

Wir bitten dich für _____

